Stadtwerke Schaumburg-Lippe

Herbst / Winter 2009

Von Mensch zu Mensch...

STROM | ERDGAS | WASSER | NAHWÄRME

FÖRDERPROGRAMM
Noch ist Zeit

120 JAHRE NESCHEN AG
Druckmedien aus Maisstärke

HERBST & WINTER
Zeit für Tee

MITARBEITER
Wir stellen uns vor

KINDERSEITE
Sei schlau – mach' mit!

GEWINNSPIEL
Eine Nacht im Baumhaus

Von Mensch zu Mensch...

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Von Mensch zu Mensch…“ ist nicht nur der Titel unserer neuen Kundenzeitschrift, deren erste Ausgabe Sie heute in den Händen halten, sondern auch ein Grundsatz unserer Firmenphilosophie, für die ich persönlich und im Namen aller meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH stehe.

Als Energieversorger für die Region Schaumburg-Lippe verstehen wir uns als modernes, dienstleistungsorientiertes Unternehmen, das sich konsequent an den Bedürfnissen seiner Kunden orientiert. Dabei ist uns die persönliche Betreuung unserer Kunden vor Ort besonders wichtig, anders als Großkonzerne der Energieversorgung in ihrer Anonymität dies in gleicher Form leisten könnten.

Den persönlichen, schnellen und direkten Service vor Ort garantieren Ihnen meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren beiden Kundencentern in Stadthagen und Bückeburg. Sie helfen Ihnen jederzeit und unbürokratisch weiter.

Die sichere Energie- und Wasserversorgung zu wettbewerbsfähigen Konditionen – das ist unser Versorgungsauftrag. Wir bieten Ihnen mehr als das.

Mit Strom, Gas, Wasser, und Nahwärme bringen wir Ihnen ein Stück Lebensqualität direkt zu Ihnen nach Hause. Licht und Wärme sorgen gerade in der kühleren Jahreszeit für behagliche Gemütlichkeit.

Schaumburg-Lippe – das ist Ihre wie auch unsere Heimat, der wir uns verbunden fühlen. So sind wir uns der gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung bewusst und sehen uns gerne in der Pflicht, unsere schöne Region sowohl als kommunaler Energieversorger und Arbeitgeber, als auch durch unser Engagement für kulturelle, soziale und sportliche Projekte zu unterstützen.

Die vergangenen Monate waren für unsere Kunden und für unsere Mitarbeiter eine Geduldsprobe. Durch die Einführung einer neuen Software für das Abrechnungsverfahren kam es zu EDV-Problemen, deren Behebung uns viel Arbeitseinsatz gekostet hat.

Unsere Kunden haben uns auch in dieser Zeit der Bewährung die Treue gehalten – dafür bedanke ich mich persönlich und im Namen des gesamten Teams. Ihr Vertrauen hat uns bestärkt, die künftigen Herausforderungen noch ambitionierter anzugehen. Mit der Einführung einer neuen, ausgereiften Software sind wir sicher, die Abrechnungen für unsere Kunden künftig schnell und zuverlässig durchzuführen.

Auf den folgenden Seiten haben wir einige wissenswerte Themen für Sie zusammengestellt. Nehmen Sie sich die Zeit und informieren Sie sich in aller Ruhe, vielleicht bei einer guten Tasse Tee – auf Seite 8 finden Sie auch hierzu einen interessanten Beitrag.

Ihr

Eduard Hunker
Geschäftsführer Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH

Impressum **Herausgeber:** Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH, Bückeburg
Geschäftsführer: Eduard Hunker **Redaktion:** Stadtwerke Schaumburg-Lippe, Natalie Hey (V.i.S.d.P.)
Konzept, Gestaltung und Produktion: Schaumburger Nachrichten, Stadthagen, Vera Elze
Bildmaterial: Roger Grabowski, iStock, fotolia, privat

INHALT

FÖRDERPROGRAMM BRENNWERT UND SOLAR 4
Am 31.12.2009 ist Schluss

AUS DER REGION IN DIE WELT 5
Neschen AG setzt auf Umweltschutz

UNSERE MITARBEITER STELLEN SICH VOR 6–7
Ein Interview mit Niko Werner

TEE-ZEIT 8–9
Schwarz, grün und weiß

SPENDEN UND SPONSORING 10
Wir engagieren uns

SEJ PLIETSCH! 11
Die Seite für Kinder

GEWINNSPIEL 12
Mitmachen und gewinnen

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH sind in ihrem Versorgungsgebiet ein zuverlässiger, moderner und starker Partner für die Menschen, die von ihr mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und weiteren Dienstleistungen beliefert werden.

Dabei sind faire, wettbewerbsfähige Preise und Versorgungssicherheit die Faktoren, auf die wir als Unternehmen besonderen Wert legen. Dies ist in der Wettbewerbssituation, in der wir uns seit Öffnung der Märkte befinden, eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe.

Selbstverständlich ist in unserer Region auch die Tatsache von herausragender Bedeutung, dass die Stadtwerke für mehr als 80 Menschen und ihre Familien einen hoch qualifizierten und sicheren Arbeitsplatz bieten.

Daneben unterstützen die Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH das ehrenamtliche Engagement sportlicher, kultureller und sozialer Einrichtungen in unserem Versorgungsgebiet. Sie tragen damit dazu bei, dass den Menschen unserer Region ein vielfältiges Angebot unterbreitet wird, das den Lebens- und Wohnwert erhöht.

Als Aufsichtsrat, in dem sämtliche 5 Gesellschafter vertreten sind, sorgen wir dafür, dass die berechtigten Interessen der Kunden unseres Unternehmens an sicherer und preiswerter Versorgung und die wirtschaftlichen Belange der Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH in einem angemessenen Verhältnis zueinander stehen.

Für die Zukunft ist es unser aller Bestreben, den Bestand des Unternehmens im Interesse unserer Kunden zu sichern und zu fördern. Darüber hinaus werden wir eingehend die innovative Erweiterung unseres Angebotes im Energie- und Wasserversorgungssektor prüfen. Hierbei wird ein Schwerpunkt die ressourcenschonende und ökologische Energiegewinnung unter Verwendung erneuerbarer Energien sein.

Allen heutigen und zukünftigen Kunden unserer Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH versprechen wir, ein zuverlässiges und verantwortungsbewusstes Unternehmen zu bleiben.

Reiner Brombach
Bürgermeister Stadt Bückeburg

Der Countdown läuft

Förderprogramm Brennwert und Solar endet zum 31.12.2009

Noch ist Zeit – sichern Sie sich jetzt noch bis zu 850,- Euro Fördergeld.

Zusammen mit acht Vertretern der Geräteindustrie fördern die Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH die Umstellung in Betrieb befindlicher Öl-, Koks-, Kohle-, Flüssiggas- oder Elektroheizungen auf Erdgas. Das Angebot richtet sich an Haus- und Wohnungsbesitzer, die sich für einen Erdgas-Brennwertkessel mit oder ohne Solarthermie-Anlage entscheiden.

Und so einfach geht´s:

1. Förderantrag stellen
2. Zusage abwarten
3. Heizkessel modernisieren lassen
4. Abrechnungsformular mit Rechnungskopie einreichen
5. Fördergeld erhalten

Wer gefördert werden will, dessen bisherige Heizanlage muss jedoch ein paar Kriterien erfüllen: So muss der Heizkessel mindestens 15 Jahre alt und mit einem anderen Energieträger als Erdgas betrieben worden sein.

Die Förderung greift ferner nur dann, wenn ein erschließbarer Zugang zum Erdgasnetz (Abnahmestelle) in unserem Gas-Grundversorgungsgebiet liegt.

Die Umstellung muss durch einen der beteiligten Gasgeräte-Hersteller erfolgen. Unsere Partner sind die Firmen Brötje Heizung, Buderus, Junkers, MHG Heiztechnik, Sieger Heizsysteme, Vaillant, Viessmann und Weishaupt.

Neubauten und Modernisierung bereits bestehender Erdgasheizungen sind von der Förderung ausgenommen.

Die Höhe der Prämie ist dabei abhängig vom Gebäude- oder Wohnungstyp und davon, für welche Technologie sich der Besitzer entscheidet.

Wer sich zur Umstellung entschlossen hat, muss zunächst einmal einen Förderantrag stellen. Dieser ist unter **www.stadtwerke-schaumburg-lippe.de** abrufbar oder kann direkt bei uns angefragt werden.

Der Förderantrag wird dann vom Haus- oder Wohnungsbesitzer ausgefüllt und mit Nachweis über Energieart, Alter der Heizung (Schornsteinfegerprotokoll) und Größe des Gebäudes bei uns wieder eingereicht.

Das Förderprogramm läuft bis zum 31.12.2009 und die Fördermittel sind begrenzt. Die Zuteilung erfolgt nach Antragseingang und endet mit dem 31.12.2009. Alle eingehenden Anträge werden schnell und unbürokratisch behandelt.

Umfangreichere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage unter **www.stadtwerke-schaumburg-lippe.de**. Für persönliche Rückfragen oder weitere Erläuterungen steht Ihnen ebenfalls unser Kundenservice unter der Nummer 05722 2807-555 zur Verfügung.

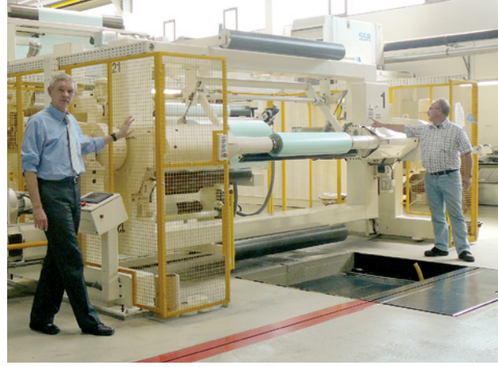
Falsche Mehrwertsteuer bei Wasseranschlüssen

Erstattung für Hauseigentümer

Für das Verlegen eines Wasseranschlusses zahlten Hauseigentümer von August 2000 bis Dezember 2008 Steuersätze in Höhe von zunächst 16, später 19 Prozent. Ein aktuelles Urteil des Bundesfinanzhofes ordnete diese Leistung jetzt der Rubrik „Lieferung von Wasser“ zu. Damit gilt – wie für das Lebensmittel Wasser selbst – auch für das Verlegen des Hausanschlusses der reduzierte Mehrwertsteuersatz in Höhe von 7 Prozent. Für die Erstattung benötigen die Stadtwerke eine Kopie der zu korrigierenden Rechnung sowie die aktuelle Bankverbindung und Anschrift des Antragstellers. Der Antrag auf Erstattung muss mit Unterschrift(en) der Rechnungsempfänger versehen sein. Anträge erhalten Sie bei den Stadtwerken.

Silikonbeschichtungsmaschine mit Trocknungskanal

Herr Bölsing erläutert Herrn Hunker wie die Papier-»Mutterrolle« auf Fehler untersucht wird.



Matthias Bölsing, Produktionsleiter Silikonbeschichtung, und Eduard Hunker vor der Beschichtungsmaschine.

Aus der Region in die Welt

Neschen AG setzt bei der Produktion auf Umweltschutz und Energiesparen – auch mit Erdgas von den Stadtwerken Schaumburg-Lippe

Als der damalige Bückeburger Hofapotheker Georg König 1889 seine eigene Firma gründete und mit der Produktion pharmazeutischer Präparate und Kautschukpflaster begann ahnte er nicht, dass er damit den Grundstein für ein mittlerweile weltweit agierendes Unternehmen legte.

In der 120-jährigen Geschichte der Neschen AG gab es immer wieder Neuentwicklungen und Veränderungen, dem Standort Bückeburg blieb das Unternehmen dabei treu und seiner Region verbunden.

Die Produkte entwickelten sich im Laufe der Jahre vom simplen Wundpflaster über Klebebänder für die Industrie oder auch die „Bückeburger Buchhaut“, eine weltweit bekannte, selbstklebende Buchschutzfolie, hin zu einer umfangreichen Produktpalette beschichteter Materialien mit nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten.

Zum Einsatz kommen die Produkte beim Oberflächenschutz, der Veredelung und überall dort, wo etwas geklebt, beklebt oder versiegelt werden soll. Einer der weltweiten Marktführer ist die Neschen AG bereits seit über 50 Jahren bei der Buchpflege und der Buchreparatur. Neben dem Schutz neuer Bücher steht hier insbesondere die Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut im Vordergrund – ein kulturelles Erbe, das sonst mit der Zeit verloren ginge.

Ganze Kaschiermaschinen, Konservierungsanlagen und Lackiersysteme gehören ebenfalls zum Angebot der Neschen AG und finden Verwendung in der grafischen Industrie und der Präsentation, etwa bei der Fahrzeugbeschriftung oder auf großen Messeveranstaltungen.

Die in Bückeburg ansässige Firma riwi vertraut bei der Herstellung ihrer Produkte aus dem Bereich der Werbetechnik ebenfalls auf die Qualität aus dem Hause Neschen, deren Produkte bei riwi in der Weiterverarbeitung zum Einsatz kommen. Namhafte Hersteller wie die Firma ERFURT, von der fast jeder von uns eine Tapete an der Wand kleben hat, gehören zu den Partnern von Neschen. Zusammen hat man eine PVC-freie „Digitalvliestapete“ entwickelt – quasi eine bedruckbare Tapete ohne gestalterische Grenzen.

Das ISO-9001 zertifizierte Bückeburger Traditionsunternehmen ist sich bei den sehr aufwendigen Beschichtungsverfahren seiner Produkte stets seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst – eine werkseigene Wasserwiederaufbereitung, bei der das zu Produktionszwecken benötigte Wasser nach vollständiger Aufbereitung wieder in den kommunalen Wasserkreislauf eingespeist wird, entlastet die Umwelt unserer Region.

In der Produktion versieht eine hocheffiziente Energierückgewinnungsanlage ihren Dienst, dadurch konnte der Energieverbrauch der Fertigungsanlagen auf ein Minimum reduziert werden.

Erdgas kommt zum Einsatz, wenn der Trocknungskanal, in dem die aufgebrachte Silikonbeschichtung auf dem Papier einem Trocknungsprozess unterzogen wird, auf eine Betriebstemperatur von 100-180 Grad Celsius, je nach zu trocknendem Material, gebracht wird.

Bei der Herstellung der neuen Produktreihe „PRO nature“ finden Erdölprodukte keine Verwendung mehr – diese Produktreihe wird ausschließlich aus Umwelt- und Ressourcen schonenden Materialien produziert, wie z.B. Baumwolle und Mais.

Die Neschen AG bietet sogar digitale Druckmedien an, die zu 100 Prozent aus Maisstärke hergestellt werden. Bedruckt mit Bio-Tinten – ebenfalls aus dem erneuerbaren Rohstoff Mais gefertigt – entstehen so vollständig umweltschonende Werbematerialien, die überdies komplett biologisch abbaubar sind und das ohne Einbußen beim sehr hohen Qualitätsstandard der Neschen-Produkte.

Die beiden in Bückeburg ansässigen Werke produzieren zudem absolut lösungsmittelfrei. Die Produktion der Klebersysteme im Werk II in der Hans-Neschen-Straße basiert auf fein in Wasser verteilten Dispersionen, die Bedruckung der Silikonpapiere im Werk I in der Windmühlenstraße erfolgt mit Wasserfarben.

Auch in Zukunft wird die Neschen AG bei der Entwicklung neuer Produkte umweltschonende Verfahren einsetzen – zum Wohle von uns allen.

Jetzt können Sie uns mal kennenlernen...

Unsere Mitarbeiter stellen sich vor

Niko Werner

Niko Werner ist vielen Mitbürgern aus unserem Landkreis als Innen-Verteidiger und erfolgreicher Torschütze des VfL Bückeburg bekannt. Begonnen hat seine Fußball-Karriere schon vor gut 15 Jahren in der C-Jugend des VfL – heute trainiert er selbst die A-Jugend aus Bückeburg und die G-Jugend aus Hevesen. Nach dem Aufstieg des VfL in die Oberliga im vergangenen Jahr treten er und seine Mannschaftskameraden mittlerweile gegen namhafte Gegner wie Meppen, Oldenburg oder die Kickers Emden an. Niko Werner gehört zum Mannschaftsrat des VfL Bückeburg und schätzt an seinem Verein besonders den familiären und freundschaftlichen Umgang untereinander, was er auch dem Nachwuchs zu vermitteln sucht. Der 28-jährige lebt in Liekwegen – und arbeitet bei den Stadtwerken Schaumburg-Lippe GmbH.

Herr Werner, seit wann sind Sie bei den Stadtwerken beschäftigt?
Ich habe meine Ausbildung zum Anlagenmechaniker mit Fachrichtung Versorgungstechnik im August 1998 in Bückeburg begonnen.

Wie sind Sie zu den Stadtwerken gekommen?
Ich habe mich auf eine Zeitungsannonce hin bei den Stadtwerken um einen Ausbildungsplatz beworben.

Wie waren Ihre Lehrjahre bei den Stadtwerken, gab es Besonderheiten?
Das Ausbildungsniveau war qualitativ sehr hoch und ich hatte tolle Kollegen und Vorgesetzte, das erste Ausbildungsjahr fand komplett in Hannover statt. Ich wurde dort überbetrieblich im Ausbildungswerk der Stadtwerke Hannover ausgebildet.

Was machen Sie heute bei den Stadtwerken?
Ich bin Rohrnetzmitarbeiter und somit zuständig für alles rund um Gas und Wasser wie beispielsweise Rohrbrüche, Hausanschlüsse, Zählerwechsel oder die Netzinstandhaltung.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit bei den Stadtwerken?
Durch die außerbetriebliche Tätigkeit bei den Kunden vor Ort stößt man immer wieder auf neue Herausforderungen. Man muss häufig ganz individuelle Problemlösungen finden, knüpft neue Kontakte – es wird nie langweilig, gibt immer etwas Neues. Außerdem schätze ich das gute Verhältnis zu meinen Kollegen.

Wo sehen Sie sich in den nächsten 5–10 Jahren?
Auf alle Fälle bei den Stadtwerken – ich würde auch gerne noch meinen Meistertitel „Rohrnetzmeister für Gas und Wasser" machen.

Welches Hobby haben Sie und wie sind Sie dazu gekommen?
Mein Hobby ist natürlich der Fußball. Schon mein Vater und meine Brüder haben Fußball gespielt, zuhause wurde immer um den Ball gekämpft. Schon mit 4 Jahren kam ich zum TSV Liekwegen, meinem Heimatverein. Heute gehören sechs von sieben Tagen meiner Woche dem Fußball.

Wie sieht normalerweise Ihr typischer Feierabend aus?
Ich komme eigentlich nur zum Essen nach Hause und dann geht's auch schon weiter zum Fußball, zurück bin ich meist erst nach 21.00 Uhr – dann kann ich mir auch Zeit für meine Freundin nehmen.

Wo gehen Sie hin wenn Sie richtig feiern möchten?
Ich besuche gerne das Schützenfest und das Maschseefest in Hannover.

Wo finden Sie Abstand vom Alltag?
Ich bin nicht der Typ, der bei einem Spaziergang Ruhe sucht – ich gehe ins Fitness-Center.

Haben Sie ein Lieblingslokal oder eine Lieblingskneipe?
Ich bin gerne im Minchen und im Bistro in Bückeburg, da trifft man immer nette Leute und die Atmosphäre stimmt.

Was ist für Sie im Leben unentbehrlich?
Sport – an aller erster Stelle natürlich der Fußball.

Was halten Sie für völlig überflüssig?
Mehr als fünf Paar Schuhe im Schrank.

Welche Charaktereigenschaften schätzen Sie an anderen Menschen?
Verlässlichkeit und Ehrlichkeit.

Welche nicht?
Unpünktlichkeit.

Wer wird Deutscher Fußballmeister?
Ich tippe auf den VfL Wolfsburg.

Wer hätte es verdient?
Natürlich Borussia Dortmund!

Sie bekommen Besuch

In diesen Tagen und Wochen ist es wieder soweit – unsere Ableser kommen ins Haus. Wie in jedem Jahr werden bei Ihnen zuhause die Zählerstände notiert damit wir anhand der tatsächlichen Verbrauchsdaten Ihre persönliche Verbrauchsabrechnung erstellen können.
Bei rund 38.000 abzulesenden Zählern im Versorgungsgebiet Schaumburg-Lippe haben unsere Ableser viel zu tun.

Bitte achten Sie schon im Vorfeld darauf, dass die Zähler gut zu erreichen sind, um auch Ihre Zeit zu sparen.
Sollten Sie nicht zuhause sein, können Sie die Zählerstände auch selbst ablesen und uns auf der Ablesekarte mitteilen – sie finden die Karte in Ihrem Briefkasten wenn der Ableser Sie nicht angetroffen hat.
Noch schneller geht's per Telefon – unter der Rufnummer 05722 2807-555 notieren auch unsere Mitarbeiter in den Kundencentern gerne Ihre aktuellen Zählerstände.

NEU in den Kundencentern Bückeburg und Stadthagen

Simone Hutter-Meier
Frau Hutter-Meier unterstützt seit dem 1. Juli 2009 halbtags das Team vom Kundencenter in Stadthagen.
Sie erreichen Frau Hutter-Meier telefonisch unter: 05722 2807-420.

Vanessa Bonorden
Frau Bonorden gehört ebenfalls seit dem 1. Juli 2009 zu unserem Team vom Kundencenter in Stadthagen.
Sie erreichen Frau Bonorden ganztägig telefonisch unter: 05722 2807-422.

Anja Engelhardt
Frau Engelhardt komplettiert seit dem 1. Juli 2009 vormittags unser Team vom Kundencenter in Stadthagen.
Sie erreichen Frau Engelhardt telefonisch unter: 05722 2807-423.

Maren Hue
Frau Hue ergänzt seit dem 1. Juli 2009 vormittags unser Team vom Kundencenter in Bückeburg.
Sie erreichen Frau Hue telefonisch unter: 05722 2807-316.

Veredeln Sie...

... unser Wasser doch öfter mal wieder zu einer guten Tasse Tee

Der Herbst hat uns alle schon fest im Griff und auch der Winter schickt seine ersten Vorboten. Wenn es draußen regnet und stürmt, fühlen wir uns in den eigenen vier Wänden am wohlsten – Wärme und Licht helfen uns über die ungemütliche Wetterlage hinweg. Viele von uns schätzen in dieser Zeit die Gemütlichkeit bei Kerzenschein und einer Tasse Tee zum Aufwärmen. Zur Ruhe kommen ist das Motto dieser Jahreszeit bevor es um die Weihnachtszeit wieder hektischer wird.

Mit einer jährlichen Weltproduktion von 2,9 Mio. t ist Tee das populärste Getränk der Erde. In den letzten Jahren hat sich auch in Deutschland eine immer größer werdende Teekultur entwickelt und verbreitet, eine große Sortenvielfalt ist im Handel erhältlich, Fachgeschäfte mit seltenen Teespezialitäten wieder im Kommen.

Die drei Grundsorten sind der Schwarze Tee, der Grüne Tee und der Weiße Tee.

Die bekanntesten Schwarzteesorten sind der Assam-Tee aus dem ostindischen Hochland, der Ceylon-Tee aus Sri Lanka und der Darjeeling von den Südhängen des Himalaya.

Die Sorten Assam und Ceylon gelten als unempfindlich gegenüber hartem Wasser, empfindlicher ist der zarte, gelbe Darjeeling. Hier sollte man das Wasser in einem Wasserfilter vorfiltern bevor es für die Zubereitung des Tees verwendet wird oder man nimmt stilles Wasser damit sich kein Film auf dem Tee bildet – der Teestein.

Die aktuellen Wasserhärtegrade für die Region Schaumburg-Lippe können Sie auf unserer Homepage unter **www.stadtwerke-schaumburg-lippe.de** einsehen. Auf der rechten Seite können Sie nachlesen, was genau die Wasserhärte eigentlich aussagt.

Ein Klassiker unter den Schwarztees in Deutschland ist sicherlich der Ostfriesentee. Die Ostfriesen waren vor über 300 Jahren wohl die ersten deutschen Teetrinker, sie trinken auch heute noch täglich fast soviel Tee wie die Engländer. Der echte Ostfriesentee besteht aus einer Mischung von überwiegend nordostindischen Assam-Tees.

In die Tasse kommt zunächst ein dickes Stück Kluntje-Kandis, dann der kräftig aufgebrühte Tee und obenauf etwas Rohm – ungeschlagene Sahne. Umrühren ist verboten denn der Ostfriese schätzt die drei Geschmacksstufen seines Tees: zuerst das Wulkje – das Sahnewölkchen, dann der herbe Tee und schließlich der süße Satz vom Boden der Tasse – Entspannung pur.

Grüner Tee, auch China-Tee genannt, kommt aus chinesischen Anbaugebieten und hat sich vor allem in der Gesundheitsvorsorge einen Namen gemacht. So soll er bei regelmäßigem Genuss Krebserkrankungen vorbeugen und die Wirkung von Antibiotika deutlich verbessern.

Bei der Zubereitung des Grünen Tees unterscheidet man drei traditionelle Zubereitungsarten:

Variante 1:
Tee mit sprudelnd kochendem Wasser aufgießen, nach 5 Minuten ist das Getränk am gehaltvollsten.

Variante 2:
Wasser aufkochen, auf ca. 60°C abkühlen lassen, dann den Tee aufgießen und 3 Minuten ziehen lassen.

Variante 3:
Wasser aufkochen, den Tee kurz überbrühen und den ersten Aufguss wegschütten, dann den Tee ein zweites Mal aufgießen und 2 - 3 Minuten ziehen lassen.

Ein chinesisches Sprichwort sagt:

„Die erste Tasse für den Feind – die zweite für den Freund."

Mit diesen unterschiedlichen Vorgehensweisen kann der Gerbstoffgehalt reguliert werden. Was auf keinen Fall getan werden sollte ist, die Teeblätter nach dem Ziehen noch einmal auszupressen. Hierbei gelangen die herben Gerbstoffe in hohem Maße in den Tee und er wird eher bitter.

Der Weiße Tee gilt als der edelste Tee der Welt und ist zur Zeit in aller Munde. Für seine Herstellung eignen sich nur Spitzentees. Für ein Kilo fertigen Tee werden rund 30.000 Knospen benötigt – jede ungeöffnete Blattknospe wird einzeln vom Teestrauch gepflückt. Der Name des Tees kommt von dem silbrigen, seidenartigen Flaum, der die Knospen umgibt.
Da Weißer Tee nicht bitter wird, können die Blätter in der Kanne verbleiben und sogar ein zweites Mal mit heißem Wasser aufgegossen werden. Weißer Tee beruhigt den Magen, entschlackt und soll Krebs und Hautalterung vorbeugen.
Außerdem stärkt er die Zähne und schützt vor Grippe – also für diese Jahreszeit geradezu ideal.

Spuren der Vergangenheit

Wir suchen historische Fotos und Dokumente aus der Geschichte der Stadtwerke Bückeburg, Obernkirchen und Stadthagen, z.B. von ehemaligen Gebäuden, Anlagen, Baumaßnahmen, Baupläne, Rechnungen oder auch von ehemaligen Mitarbeitern, soweit diese mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Für jedes Foto oder Dokument, dass wir in einer der nächsten Ausgaben unserer Kundenzeitschrift veröffentlichen, erhalten Sie ein attraktives Geschenk. Bitte schicken Sie entsprechende Unterlagen an die Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH, z. H. Frau Hey, An der Gasanstalt 6, 31675 Bückeburg.

WAS IST EIGENTLICH WASSERHÄRTE?

Hartes oder weiches Wasser – was heißt das überhaupt? Die Wasserhärte bezeichnet den Gehalt aller im Wasser gelösten Ionen. Durch Verwitterung oder Lösungsvorgänge im Boden gelangen Ionen von Erdalkalimetallen (Kalzium, Magnesium, Strontium und Barium) ins Wasser. Zur Bestimmung verwendete man bisher den Begriff „Grad deutscher Härte" – °dH. Liegt ein hoher Gehalt von Ionen vor, redet man von hartem Wasser, entsprechend wird das Wasser weicher, je weniger Ionen enthalten sind. Weiches Wasser ist besser für das Gießen von Zimmerpflanzen und das Waschen, es gilt als schonender für die Geräte, kann aber die Wasserleitungen angreifen. Hartes Wasser verkalkt die Geräte und führt zu einem erhöhten Verbrauch von Spül- und Waschmittel. Trinkwasser sollte Werte zwischen 5 und 25 °dH aufweisen.

Am 1. Februar 2007 wurde vom Bundestag die Neufassung des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG) beschlossen. Darin wurden u.a. die Härtebereiche an europäische Standards angepasst und die Angabe °dH wurde durch die Angabe »Millimol Calciumcarbonat je Liter« ersetzt.

Die neuen Härtebereiche sind seitdem wie folgt definiert:

Härtebereich »weich«:	*weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 °dH)*
Härtebereich »mittel«:	*1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4 bis 14 °dH)*
Härtebereich »hart«:	*mehr als 2, 5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14 °dH)*

Die aktuellen Wasserhärtegrade für die Region Schaumburg-Lippe können Sie auf unserer Homepage einsehen:
www.stadtwerke-schaumburg-lippe.de

(1)

(2)

(3)

Wir...

... engagieren uns für die Region

Schulklassen der Grundschule Am Harrl aus Bückeburg besuchen historisches Wasserwerk (Bild 1)
Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4a und 4c besuchten am 3. September das Wasserwerk in Bückeburg. Den Jungs und Mädchen wurde anschaulich vermittelt, woher unser Wasser eigentlich kommt und auf welchem Wege es zu ihnen nach Hause gelangt. Zum „Selbst-gleich-ausprobieren“ gab’ es noch ein Mini- Wasserlabor für jeden Teilnehmer.

Benefizflugtag beim Flugmodellsportverein FMC Condor Bückeburg für Kinder in Not
Unter der Schirmherrschaft von Fürst Alexander zu Schaumburg-Lippe veranstaltete der FMC Condor am 13. September einen Benefizflugtag für die Aktion „Kinder in Not“. Unterstützt wurde die Aktion auch von den Stadtwerken. Modellfluginteressierte konnten durch das unterhaltsame und abwechslungsreiche Programm einen Einblick in die Welt des Modellfluges bekommen und gleichzeitig Gutes tun.

Benefiz-Konzert der Big Band der Bundeswehr in Bückeburg
Am 1. September wurde es eng auf dem Marktplatz. Die Big Band der Bundeswehr gab bei freiem Eintritt ein Konzert zugunsten der Kreis-Jugendfeuerwehr Schaumburg und der Aktion Lichtblicke e.V., gesponsert u.a. von den Stadtwerken Schaumburg-Lippe.

Tage der Weserrenaissance in Stadthagen (Bild 3)
Als einer der Hauptsponsoren unterstützten die Stadtwerke auch die „Tage der Weserrenaissance“ in Stadthagen vom 10. bis 13. September. Stadthagen wurde seinem Motto „Stadthagen – Stadt der Weserrenaissance“ gerecht - die Veranstaltung war rundum gelungen.

... über uns

Drachenbootrennen im Bergbad Bückeburg (Bild 2)
Zum 50-jährigen Bestehen des Bergbades in Bückeburg schickten auch die Stadtwerke eine Mannschaft ins Rennen. Obwohl niemand das Drachenboot trockenen Fußes verließ, sind sich alle einig – nächstes Mal sind wir wieder dabei.

Betriebsausflug – Eine Kutschfahrt durch die Region (4+5)
Am 20. Mai ging es für die Mitarbeiter der Stadtwerke mit der Kutsche durch die Region. Die erste Rast erfolgte auf dem Meierhof in Achum, am Schützenhaus in Volksdorf konnten die Kolleginnen und Kollegen ihr Talent beim Schießen unter Beweise stellen. Zu Fuß ging es anschließend weiter zum Ausflugslokal Bad Hiddenserborn, wo der Ausflug gemütlich ausklang.

Dienstjubiläum – 25 Jahre bei den Stadtwerken (Bild 6)
Mit einer kleinen Feierstunde wurde Undine Steinhof zum 1. August für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit bei den Stadtwerken Schaumburg-Lippe GmbH geehrt. Frau Steinhof begann ihre Ausbildung zur Bürokauffrau im Hause der Stadtwerke am 01.08.1984 und ist heute in der Abteilung Einkauf/Auftragsabrechnung eingestellt.

Treffen der Senioren (Bild 7)
Am 13.05.2009 kamen die Senioren der Stadtwerke zu einem gemeinsamen Treffen in Bückeburg zusammen. Nach einem kleinen Rundgang über das Gelände der Stadtwerke und Besichtigung der Räumlichkeiten und Anlagen saß man noch bei Kaffee und Kuchen gemütlich beisammen.

(4)

(5)

(6)

(7)

Sej Pliets(ch)!*

Die Seite für Kinder mit Forschergeist und Wissensdurst

Kleines Strom-Experiment

Was vor über 200 Jahren der italienische Physiker Alessandro G. Volta erstmals als Experiment durchgeführt hat, kannst du zuhause ganz leicht nachbauen.

Du brauchst:
1 Zitrone
1 Untertasse
9 kleine Streifen Küchenkrepp
5 Cent-Münzen aus Kupfer (1, 2, oder 5-Cent-Stücke)
5 Cent-Münzen ohne Kupfer (10, 20 oder 50-Cent-Stücke)

Presse den Saft der Zitrone in die Untertasse und befeuchte die Küchenkrepp-Streifen mit dem Saft. Jetzt baust du einen kleinen Stapel aus Münzen und dem Küchenkrepp: erst eine Kupfermünze, dann Küchenkrepp, dann eine Münze ohne Kupfer, wieder Küchenkrepp, dann wieder von vorn bis alle Münzen aufgebraucht sind. Jetzt nimmst du den Stapel vorsichtig mit angefeuchteten Händen zwischen die Fingerspitzen – lass dir helfen, das ist nicht ganz so einfach.

Was du jetzt spürst, ist ein leichter, völlig ungefährlicher Stromschlag – wie kommt das?

Du hast ein Nasselement gebastelt, den Vorläufer der heutigen Batterie. Der Zitronensaft, eine saure Lösung, leitet den Strom, der zwischen den unterschiedlichen Metallen der Münzen erzeugt wird. Auch eine Batterie ist eigentlich nur eine Reihe von Trockenzellen in einer starken Säure, dazwischen liegt jeweils Löschpapier.

Viel Spaß beim Ausmalen des Mandalas!

Rekordhalter beim Wassertrinken – das Kamel

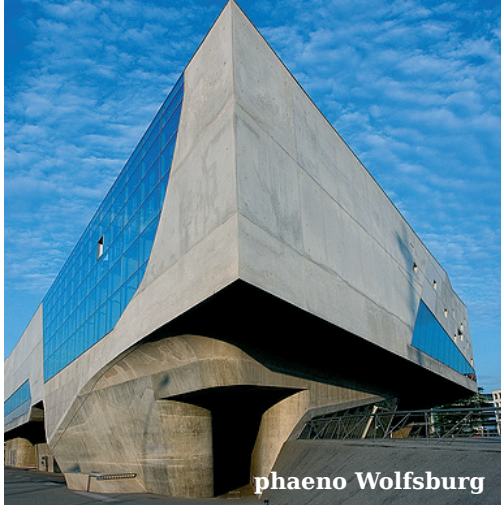
Kamele leben in der Wüste. Ein Drittel der Erde ist von Wüsten bedeckt. Hier ist es so heiß, dass die Regentropfen oft schon verdunsten bevor sie den Boden erreichen. In einzelnen Wüstenorten fällt 40 Jahre lang kein Regen und obwohl es tagsüber in der Sahara bis zu 52 Grad heiß wird, kann es nachts sogar bis zu zehn Grad unter O kalt sein weil der Wüstensand keine Wärme speichern kann und keine Wolken die Tageshitze am Boden zurückhalten.

Ein Kamel – auch Wüstenschiff genannt – muss daher so viel Wasser speichern können wie nur irgend möglich. Das Kamel ist der Rekordtrinker im Tierreich: Haben sie ausreichend Durst, trinken sie 200 Liter in einer Viertelstunde. Das lagern sie dann aber nicht, wie viele glauben, in den Höckern, sondern überall im Körper. Wenn sie hin und wieder noch etwas feuchte Nahrung finden, können sie so zwei Wochen ganz ohne Wasser durch die Wüste ziehen. Die Höcker bestehen vor allem aus Fett, das die Kamele in lebenswichtige Energie umwandeln wenn sie nichts zu fressen finden.

* »Sej Pliets(ch)!« ist Plattdeutsch und heißt »Sei schlau«

GEWINNSPIEL

Baumhaushotel Solling


phaeno Wolfsburg

Was ist eine „Schaumburger Mütze“ ?

A Eine typische Kopfbedeckung als Bestandteil der Schaumburger Tracht.

B Eine in Schaumburg typische Dachkonstruktion an den Giebelseiten älterer Bauernhäuser.

Unter allen richtigen Einsendungen werden insgesamt 25 attraktive Preise verlost.

1. Preis: Eine Übernachtung für bis zu 4 Personen inklusive Frühstück im Baumhaus „Rundhaus“ des Baumhaushotels Solling GbR in Uslar.
Dieses Baumhaus zeichnet sich durch seine achteckige Form aus. Eine Buche geht durch die Mitte des Hauses und oben durch das Kegeldach. Eine großzügige, voll überdachte Loggia lädt zum Verweilen ein.
Das Haus ist gedämmt und verfügt über Strom und Heizung – Sie können also ganzjährig anreisen. Für die Hin- und Rückreise stellen wir Ihnen ein komfortables Erdgasfahrzeug zur Verfügung.

2. Preis: Eine **Familien-Tageskarte für das phaeno in Wolfsburg,** gültig für das Science Center, inklusive Niedersachsenticket für die bequeme Anreise mit der Deutschen Bahn.

3. – 25. Preis: Je eine **kuschelige Fleecedecke** für kalte Herbst- und Wintertage.

Bitte schicken Sie Ihre Antwort mit A oder B per Postkarte an die folgende Adresse:
Stadtwerke Schaumburg-Lippe GmbH – Gewinnspiel –
An der Gasanstalt 6, 31675 Bückeburg
Vergessen Sie bitte nicht Ihren Absender und Ihre Telefonnummer, damit wir Sie gleich anrufen können wenn Sie gewonnen haben. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Einsendeschluss ist der 31.12.2009. *Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich bis Ende Januar 2010 benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.**

**Mitarbeiter der Stadtwerke Schaumburg-Lippe und deren Familienangehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.*

Wir versorgen Schaumburg-Lippe

Kundenservice Bückeburg
An der Gasanstalt 6, Telefon 05722 2807-555
Mo bis Do 8.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

Kundenservice Stadthagen
Enzer Straße 94, Telefon 05722 2807-555
Mo bis Do 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr